

20. / XII. 1914.

Hans Lody.*)

Von Johannes Thummerer.

Das war Hans Lody, der Spion;
In London fing man ihn
Und schleppte ihn mit Spott und Hohn
Wohl vor den Richter hin.

„Hans Lody!“ hart der Richter sprach,
„Gesteht, was Ihr getan!“ —
„Ich hab' verraten zu Englands Schmach,
Was meine Augen sah'n.

Wieviel Soldaten nach Frankreich ihr schickt,
Eurer Schiffe Pläne und Zahl,
Und wo ihr das Meer mit Minen gespickt,
Und wo ihr bewacht den Kanal.“

„Hans Lody, was steht auf Verrat?
Wißt Ihr's?“ — „Mylord, der Tod!“
Hans Lody's Aug' nur eines hat:
Ehrlichen Kriegertod!

„Hans Lody, Ihr habt selbst gesagt,
Welch Schicksal Euer harret,
Eh' noch der nächste Morgen tagt,
Wird Euer Leib verscharrt...“

Wie trüg die bange Nacht verging,
Der Tower starrte grau,
Hoch über den düster'n Mauern hing
Ein Endchen Himmelblau.

Hans Lody vor den Schützen stand,
Hans Lody zu sprechen hub an:
„Ich tat meine Pflicht für's Vaterland,
Tut ihr die euere, wohl an!

Und zieht ihr sicher und trefft mich gut
Und sterb' ich auch noch heut',
Zehntausend andere weckt mein Blut,
Deren sich keiner scheut,

Zu tun die gleiche Pflicht wie ich
Für Deutschlands Ruhm und Ehr',
Deutschland, Deutschland, wie lieb' ich dich!“ —
Hinsank Hans Lody schwer.

*) Deutscher Marineleutnant, wurde in ehrenvoller Gerichtsverhandlung wegen Verleütes militärischer Geheimnisse nach Deutschland in London zum Tode verurteilt und als ehrlicher Soldat erschossen.